

PRAXISNETZMONITOR 2024

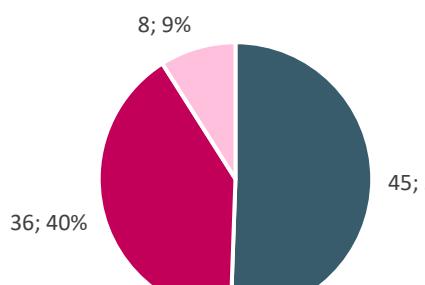
Im Praxisnetzmonitor stellt die KBV ausgewählte Strukturdaten zu anerkannten Praxisnetzen zusammen, die sie entsprechend der Rahmenvorgabe zur Anerkennung von Praxisnetzen jährlich von den Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) erhält.

Praxisnetze sind regionale Zusammenschlüsse von Vertragsärztinnen und -ärzten verschiedener Fachrichtungen und Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, wobei gleichzeitig die Selbstständigkeit der ärztlichen und psychotherapeutischen Tätigkeit bewahrt bleibt.

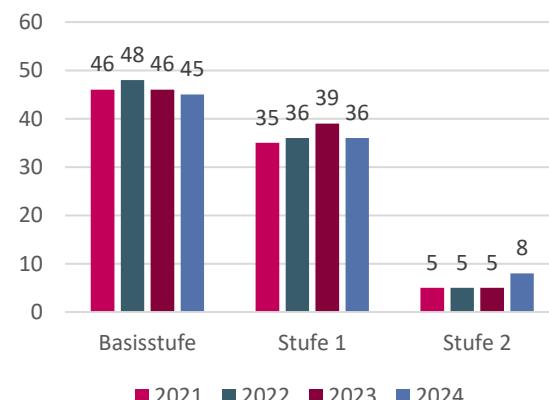
Ziel der Praxisnetze ist es, die Qualität und Effizienz der Patientenversorgung zu verbessern – durch eine interdisziplinäre, kooperative und wohnortnahe medizinische Versorgung, die die lokale soziodemografische Situation berücksichtigt. Hierfür kooperiert das Praxisnetz mit anderen Gesundheitsberufen im ambulanten und/oder stationären Bereich.

ANZAHL PRAXISNETZE NACH ANERKENNUNGSSTUFEN

Zum 31. Dezember 2024 gab es 89 anerkannte Praxisnetze. Ähnlich zum Vorjahr befinden sich gut die Hälften (51 Prozent) der Praxisnetze in der Basisstufe, 40 Prozent in Stufe 1 und 9 Prozent in Stufe 2.



■ Basisstufe ■ Stufe 1 ■ Stufe 2

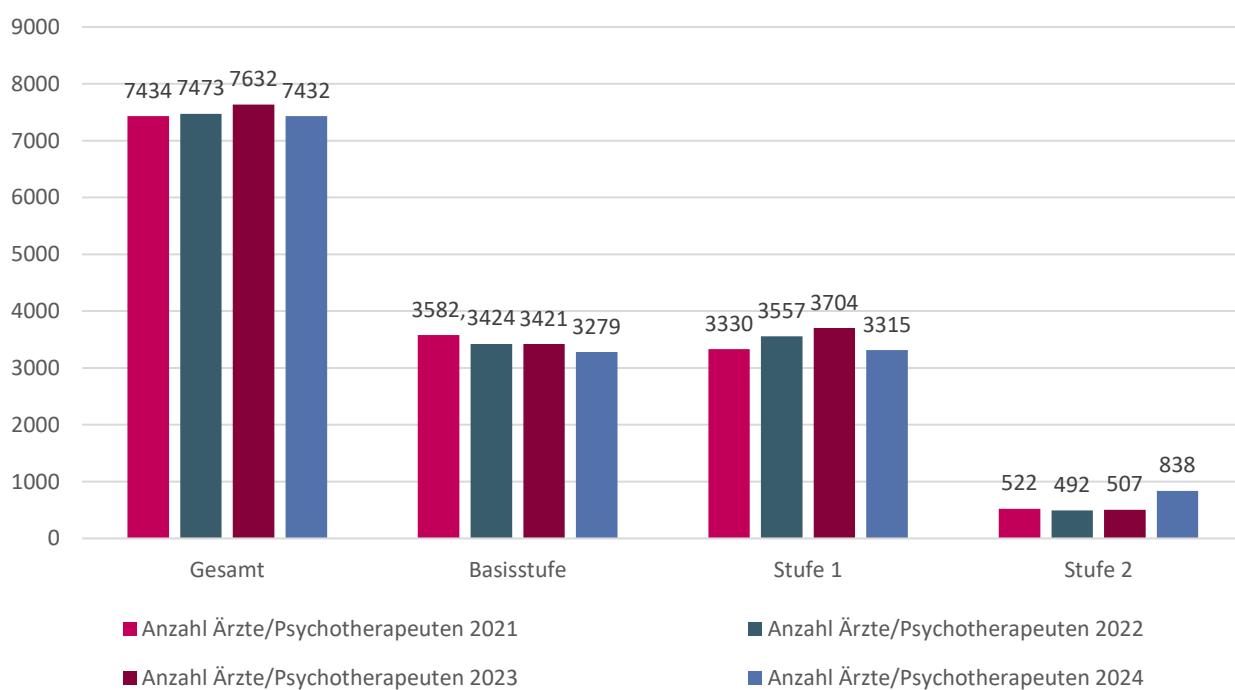
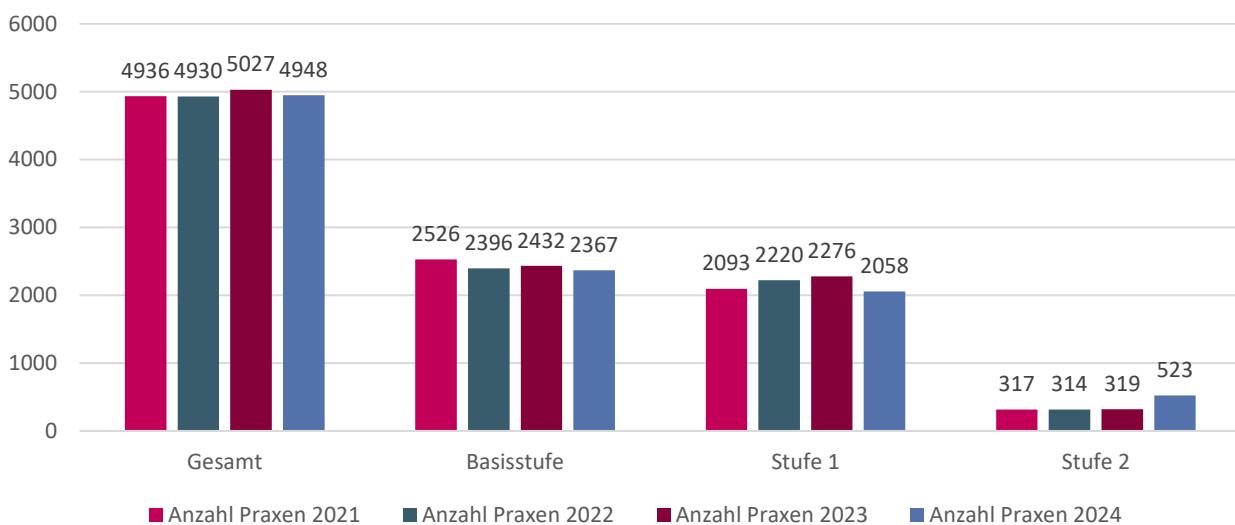


■ 2021 ■ 2022 ■ 2023 ■ 2024

ANZAHL PRAXEN UND ÄRZTE / PSYCHOTHERAPEUTEN

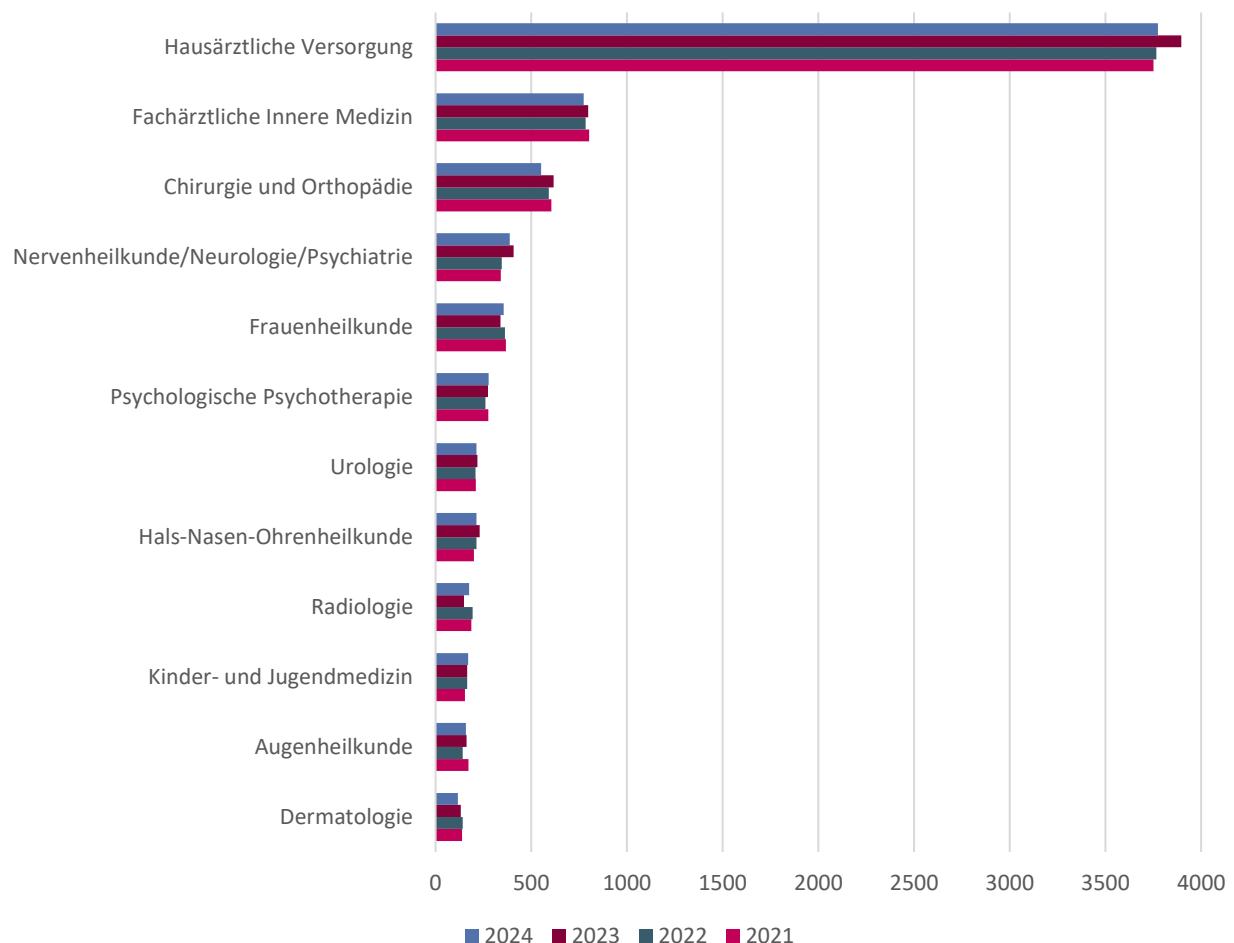
An den im Jahr 2024 bundesweit 89 anerkannten Praxisnetzen sind 4.948 Praxen beteiligt, in denen 7.432 Ärztinnen/Ärzte und Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten arbeiten. Die Anzahl der Praxen ist hierbei im Vergleich zu den Vorjahren, nach einem leichten Anstieg im Jahr 2023 (5.027), nun wieder leicht gesunken, ebenso die Zahl der Ärztinnen/Ärzte beziehungsweise Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten (2023: 7.632).

In Praxisnetzen der Stufe 1 sind insgesamt mehr Ärztinnen/Ärzte beziehungsweise Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten tätig als in Praxisnetzen der Basisstufe, obwohl sie aus weniger Praxen bestehen, auch wenn der Unterschied hier nicht mehr so groß ist, wie im Vorjahr.



FACHGRUPPEN IN PRAXISNETZEN

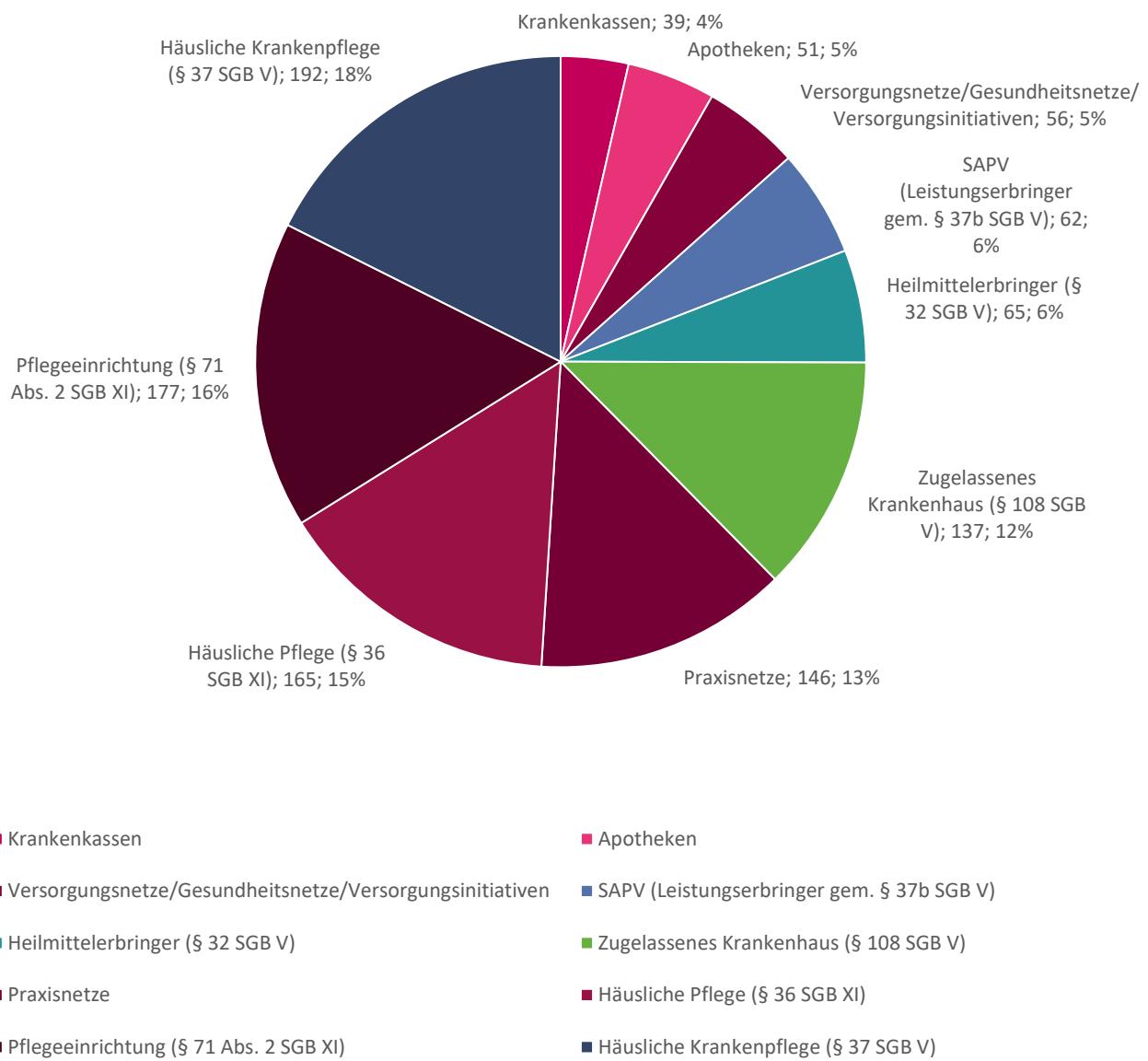
Mit 24 verschiedenen Fachgruppen sind in den Praxisnetzen nahezu alle Zulassungsfachgruppen vertreten. Zu den in den Praxisnetzen am häufigsten vertretenen Fachgruppen zählen wie schon in den Vorjahren: Hausärztliche Versorgung, fachärztliche Innere Medizin sowie Chirurgie und Orthopädie.



Hinweis: Berücksichtigt wurden für die Grafik Fachgruppen mit mindestens 100 Ärztinnen/Ärzten bzw. Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten.

KOOPERATIONSPARTNER DER PRAXISNETZE

Die zehn häufigsten Kooperationspartner der Praxisnetze sind die häusliche Krankenpflege (18 Prozent), gefolgt von Pflegeeinrichtungen (16 Prozent), der häuslichen Pflege (15 Prozent), anderen Praxisnetzen (13 Prozent) und Krankenhäusern (12 Prozent). Weitere Kooperationspartner sind Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), Krankenkassen, aber auch Apotheken, Heilmittelerbringer und andere Versorgungsinitiativen.



AUS- UND WEITERBILDUNG IN PRAXISNETZEN

Praxisnetze sind in der Aus- und Weiterbildung der zukünftigen Medizinergeneration aktiv. Für das Jahr 2024 geben 84 von 89 Praxisnetzen an, aus- oder weiterzubilden:

- › 1.602 Ärztinnen und Ärzte sind als Weiterbildungsbefugte tätig.
- › 824 sind als Lehrärztinnen oder Lehrärzte tätig.
- › 57 Praxisnetze sind Teil eines Weiterbildungsverbunds und bieten in diesem regionalen Zusammenschluss von Praxen, Krankenhäusern und gegebenenfalls anderen Gesundheitseinrichtungen gemeinsame Weiterbildungsmöglichkeiten wie Rotationen an (Basisstufe: 30; Stufe 1: 21; Stufe 2: 6).



Weitere Informationen zum Thema Praxisnetze finden Sie unter:

www.kbv.de/praxis/praxisfuehrung/praxisnetze

Auf der Website finden Sie auch eine Übersicht zu konkreten Projekten aus anerkannten Praxisnetzen verschiedener KV-Regionen.

Alle bundesweit anerkannten Praxisnetze stellt die KBV auf einer interaktiven Deutschlandkarte dar:

www.kbv.de/infothek/praxisnetzatlas

Kontakt: Abteilung Versorgungsstruktur, praxisnetze@kbv.de